

Zukunft des Altersheims Mels

Soll die Gemeinde Mels in der Melibündte ein neues Altersheim bauen? Oder soll das Altersheim Mels ins Pflegezentrum Sarganserland integriert werden? Mit diesen Fragen setzt sich aktuell der Gemeinderat Mels intensiv auseinander. Dabei prüft er auch, die Fragen den Melser Stimmbürgern zum Beschluss vorzulegen. Am Freitag, 25. Juni 2021, 18:00 Uhr, wird die Bevölkerung informiert.

Das Altersheim Mels in der Melibündte ist sanierungsbedürftig. Das Neubau- und Sanierungsprojekt ist fertig ausgearbeitet. Über den Baukredit könnte abgestimmt werden. Geplant ist ein für Bewohnende wie für Mitarbeitende attraktives Haus. Aber der Bau ist mit über 30 Millionen Franken eine hohe Investition und für Übergangslösungen wird mit weiteren hohen Kosten von mehreren Millionen gerechnet. Die Übergangslösungen sind zudem mit erheblichen betrieblichen Risiken für das Altersheim behaftet und es ist von Defiziten während der Vorbereitungszeit, der Bauzeit wie auch der Zeit des späteren betrieblichen Neuaufbaus auszugehen.

Die Leute wollen erst in ein Heim, wenn es nicht mehr anders geht

Viel Geld in einer Zeit, in der sich im Altersbereich vieles wandelt: Die älteren Leute wollen möglichst lange daheimbleiben. Ihnen wird dies mit immer mehr Angeboten ermöglicht: Neue Wohnungen sind altersgerecht, die Spitex baut ihre Dienstleistungen aus, Care-Migration, Wohnen mit Service sind Alternativen zu traditionellen Altersheimen. Die Covid-19-Pandemie beschleunigte und verstärkte die Entwicklung sehr. Hinzu kommt die ungewisse Zukunft des Spitals Walenstadt. Dieses könnte allenfalls zu einem neuen Anbieter im Bereich Intensiv-Pflege im Alter werden.

Leere Betten, hohe Defizite

Die Folge dieser Entwicklung: Leere Betten in traditionellen Heimen. Die Altersheime werden je länger je mehr zu Pflegeheimen und bemühen sich um die gleichen Kunden wie beispielsweise das Pflegezentrum. Leere Betten – im Frühling standen im Sarganserland über 100 Heimbetten leer – bedeuten hohe betriebliche Defizite. Dies zeigt sich deutlich im Jahresabschluss des Altersheims Mels mit einem Defizit von rund 400'000 Franken wie des Pflegezentrums Sarganserland mit einem Minus von total 878'000 Franken.

Überkapazität zementieren oder vorhandene Kapazitäten nutzen?

Soll bei dieser Entwicklung mit einem Neubau eines Altersheims die Überkapazität an Heimbetten zementiert werden? Oder soll auf den Neubau verzichtet, die regionale Zusammenarbeit verstärkt, die vorhandenen Kapazitäten des Pflegezentrums Sarganserland besser genutzt und das **Altersheim Mels ins Pflegezentrum integriert** werden?

Der Gemeinderat Mels informiert am Freitag, 25. Juni 2021, um 18:00 Uhr die Bevölkerung in einer Informationsveranstaltung zur Zukunft des Altersheims Mels. Die Veranstaltung kann über Youtube (<https://verrucano.ch/live>) und über den TV-Lokalkanal Mels mitverfolgt werden.

Wie gelange ich in den TV-Lokalkanal Mels?

Der TV-Lokalkanal Mels wird über die Kabelfernseh Dosen im Melser Netz empfangen (Rii-Seez-Net Koax- und Glasfaseranschlüsse). Für den Empfang muss direkt am TV-Gerät ein digitaler Sendersuchlauf gestartet werden. Die Netzwerk ID ist 793, Netzfrequenz 610 MHz, Symbolrate 6900, Const. 256 QAM. Der Lokalkanal kann auch manuell in die Senderliste integriert werden: Frequenz Lokalkanal: 834 MHz 7 834000 kHz. Bei LCN-tauglichen Fernsehgeräten befindet sich der Lokalkanal auf dem Sendeplatz 505 – ansonsten muss die Senderliste durchsucht werden.